



öffentlich

Betreff:

Verkehrssituation in Eiche

Einreicher: Fraktionen CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 15.06.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.07.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aktuelle Verkehrssituation in Eiche festzustellen, zu überprüfen und zu bewerten. Mit dem Ziel, die Belastung zu reduzieren, sind Entlastungsvarianten zu erarbeiten und deren kurzfristige Realisierbarkeit zu prüfen. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis Oktober 2017 zu berichten.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender CDU/ANW

gez. P. Heuer
Fraktionsvorsitzender SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Oktober 2017

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Bürger in Eiche und hier insbesondere im Ortsteil Altes Rad klagen über das zunehmenden Verkehrsaufkommen auf den Straßen "Am alten Mörtelwerk" und der "Roßkastanienstraße". Hierbei handelt es sich offensichtlich überwiegend um Durchgangsverkehr.

Diese Straßen führen von der Kaiser-Friedrich-Straße durch das Wohngebiet "Altes Rad" nach Golm. Nicht nur der Schwerlastverkehr, überwiegend Baufahrzeuge, die ihr Ziel im neuen Golmer Baugebiet anfahren, sondern auch der "Schleichverkehr" durch PKW von der Autobahn im Westen hat zugenommen.

Das "Alte Rad" ist nach dem B-Plan als reines Wohngebiet, nur entlang der beiden Straßen ist es als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Dies bedeutet, dass das Gebiet dem Wohnen bzw. vorwiegend dem Wohnen dient. Die Bewohner erwarten ein ruhiges Wohnen ohne Lärmbelästigung.

Dazu kommt, dass der Verkehr eine ständige Gefahr für die Kinder der Grundschule Eiche, der KITA und der Horte bedeuten. Etwa 90 % dieser Kinder müssen auf ihrem Schulweg die beiden Straßen überqueren und das ohne einen einzigen Fußgängerüberweg.

Die Straßen sind baulich nicht für einen Schwerlastverkehr ausgelegt. Sie dienen lediglich dem Ziel- und Quellverkehr im Wohngebiet "Altes Rad". Deutlich ist festzustellen, dass die im letzten Jahr durch eine neue Fahrbahndecke instandgesetzten Straßen bereits wieder starke Beschädigungen aufweisen.